



Presseschau vom 31.01.2016:

Quellen: *Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru*, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dnr-news, novorosinform u.a.* sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news, lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir, UNIAN, Ukrinform, KorrespondentT* und die Online-Zeitung *Timer* aus Odessa ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind Nachrichtenquellen *aus den neuen Volksrepubliken im Donbass in Rot (dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dan-news, lug-info, dnr-news, novorosinform u.a.)* und *ukrainische Quellen in Blau (BigMir, Ukrinform, UNIAN, KorrespondentT und Timer)* gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

Nachmittags:

Lug-info.com: Kiew nutzt weiterhin die Hilfe westlicher Instruktoen, um die Kampffähigkeit seiner Armee zu erhöhen und bereitet sich aktiv auf die sieben Mobilisierungswelle vor. Dies teilte der Leiter des Stabs der Volksmiliz der LVR Oberst Igor Jaschtschenko mit.

Er unterstrich, dass im Ganzen die Situation im Verantwortungsbereich der Volksmiliz der LVR sich nicht wesentlich verändert hat und als „stabil angespannt charakterisiert werden kann“, Verletzungen der Regimes der Ruhe von Seiten der ukrainischen Truppen wurden nicht festgestellt.

Dabei sagte Jaschtschenko, dass die militärisch-politische Führung der Ukraine weiterhin aktiv für den Militärdienst auf Vertragsbasis wirbt.

„Nach einer Erklärung des Leiters des Generalstabs der Ukraine plant die Führung des Landes bis Ende März die Zahl der Mobilisierten festzulegen, die im Rahmen der sieben Mobilisierungswelle einberufen werden“, teilte Jaschtschenko mit.

Nach seinen Worten verwendet Kiew daneben weiterhin militärische Hilfe der westlichen Staaten.

„So ist für den Zeitraum vom 15. bis 23. Februar die Durchführung von Kursen für junge Kommandeure der 36. Marineinfanteriebrigade der Streitkräfte der Ukraine durch Instruktoen der britischen Streitkräfte geplant“, sagte der Leiter des Stabs.

„Auch Personal der 30. mechanisierten Brigade wird auf Kurse zur Ausbildung von Instruktoen im „internationalen Zentrum für Friedensschaffung und Sicherheit“ geschickt, das sich in Staritschi im Oblast Lwow befindet“, fügte Jaschtschenko hinzu.

Dabei unterstrich er, dass die Volksmiliz derzeit zu jeder Entwicklung der Ereignisse bereit

ist.

„Wie zuvor bemühen wir uns um und rufen die ukrainische Seite zu einer friedlichen Lösung des Konflikts im Donbass auf und sind überzeugt, dass nur eine Erfüllung der Minsker Vereinbarungen durch beide Seiten es erlauben wird, die genannten Ziele zu erreichen“, erklärte der stellvertretende Leiter des Stabs.

Lug-info.com Fast 400 Wohnhäuser und 20 soziale Objekte, die durch die Kämpfe im Perewalskij-Bezirk beschädigt wurden, wurden wieder aufgebaut. Dies teilte heute der Leiter der Bauabteilung der Verwaltung Nikolaj Michajlitschenko mit.

„Derzeit sind 2008 Wohnhäuser und Wohnungen untersucht, die im Verlauf der Kämpfe beschädigt wurden. Von ihnen wurden 388 wieder aufgebaut. Was soziale und kulturelle Objekte betrifft, so sind 41 erfasst und 20 wieder aufgebaut“, sagte Michajlitschenko. Er unterstrich, dass die Wiederaufbauarbeiten im Rahmen von vier republikanischen Programmen laufen: „100 Häuser“, „2000 Häuser“, „Wiederaufbau vorrangiger kommunaler Wohnhäuser“ und „Wiederaufbau von Objekten der 2. Etappe auf dem Territorium der LVR (sozial bedeutsame Objekte)“.

„Insbesondere im Rahmen des Programms „Bau von 100 Einfamilienhäusern in der LVR“ wurden in der Ortschaft Tschernuchino bis zum 1. Januar die Arbeit an sechs Häusern abgeschlossen, an den übrigen 19 Objekten wird derzeit noch gebaut“, erläuterte der Abteilungsleiter.

„Gemäß dem Programm „Wiederaufbau vorrangiger kommunaler Wohnhäuser“ konnten im Jahr 2015 die Arbeiten zur Verglasung an fünf Mehrparteienhäusern abgeschlossen werden: 2 Häuser in Tschernuchino und drei Häuser in Sorinsk“, berichtete Michajlitschenko.

Er sagte auch, dass nach dem Programm „Wiederaufbau von Objekten der 2. Etappe auf dem Territorium der LVR“ zum 1. Januar dieses Jahres der Wiederaufbau von 16 von 24 geplanten Objekten abgeschlossen wurde.

Zuvor hatte der Minister für Bauwesen und Kommunalwirtschaft Alexej Rusakow mitgeteilt, dass das Ministerium bereit ist, die vorbereitenden Arbeiten für die abschließende Etappe des republikanischen Programms „100 Häuser“ zu beginnen.

Außerdem versicherte der Minister, dass alle Programme zum Wiederaufbau von Wohnraum, die 2015 begonnen wurden, bis zum Mai 2016 vollständig abgeschlossen sein werden.

De.sputniknews.com: Russische Krim auf Karte in bulgarischem Fernsehen empört Kiew
Der bulgarische Fernsehsender BNT 1 hat in seinem Nachrichtenblock am 25. Januar eine Karte gezeigt, auf der die Krim als russisches Territorium gekennzeichnet war. Nach massiven Protesten seitens der Ukraine hat der Sender den Vorfall als technischen Fehler bezeichnet.

Anfang Januar hatte eine Karte in der italienischen Zeitschrift Limes eine ähnliche Reaktion in Kiew hervorgerufen. Auf der Karte war die Krim ebenfalls Teil der Russischen Föderation markiert.

Außerdem wollten ukrainische Behörden die Erfrischungsgetränk-Produzenten Coca Cola und PepsiCo verklagen, weil diese im Internet Karten von Russland mit der Halbinsel Krim veröffentlicht hatten...



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30737/74/307377444.jpg>

Dan-news.info: Ukrainische Truppen haben in der letzten Nacht etwa 4 Stunden lang den nördlichen Rand von Donezk im Bereich des Flughafens und die nächsten Vorstädte der Hauptstadt der DVR beschossen. Dies teilte heute eine Quelle aus den militärischen Einrichtungen der DVR mit.

„Der Beschuss des nördlichen Rand von Donezk begann im Bereich des Volvo-Zentrums gegen 1:20, etwas später haben die ukrainischen Truppen das Feuer auf Shabitschewo, Spartak und auf das Gebiet des Flughafens der Hauptstadt eröffnet. Der letzte Beschuss wurde um 5:10 festgestellt“, sagte der Gesprächspartner der Agentur.

Nach Angaben der Quelle schoss der Gegner von den Positionen im okkupierten Peski unter Verwendung von Granatwerfern der Kaliber 82 und 120mm, Panzertechnik, kleineren Granatwerfern und Schusswaffen.

Wir erinnern daran, dass gestern Abend die ukrainischen Truppen Sajzewo die Vorstadt von Gorlowka beschossen haben, was zum Brand von einigen Wohnhäusern führte. Außerdem wurde der Umkreis des Donezker Flughafens einschließlich Spartak und Shabitschewo beschossen.

Lug-info.com: Kiewer Soldaten zwingen Einwohner von Staniza Luganskaja Unterschriften für eine Schließung des Passierpunkts nach Lugansk abzugeben. Dies teilte die Volksmiliz der LVR mit.

„In Staniza Luganskaja sammelt die Nationalgarde auf der Krasnoarmejskaja-, der Gogol- und der Nekrassow-Straße gewaltsam Unterschriften für eine einseitige Schließung des Übergangs“ heißt es in der Mitteilung.

Wenn sich ein Einwohner weigert, die entsprechenden Papiere zu unterschreiben, wird ihm mit Repressalien gedroht.

„Dabei bringen sie keinerlei Gründe vor, warum der Übergang geschlossen werden soll“, heißt es in der Volksmiliz.

Zuvor hatte heute das Pressezentrum der sogenannten „ATO“ mitgeteilt, dass die ukrainische Seite die Möglichkeit einer zeitweiligen Schließung des Passierpunkts über die Kontaktlinie im Donbass erwägt.

De.sputniknews.com: Medien: Poroschenkos Leibwache bezeichnet Journalisten als Abschaum

Die Leibwache des ukrainischen Präsidenten Petro Poroschenko hat laut der Seite Korrespondent einem Journalisten den Zutritt ins Gebäude der Administration der Stadt Riwne verboten. Ein Leibwächter soll ihn dabei als Abschaum bezeichnet und versucht haben, die Videoaufnahmen zu unterbrechen.

Angaben des Journalisten zufolge ging er am Gebäude der Stadtadministration in Riwne vorbei, als er Dutzende von Menschen mit Flaggen sah. Der Journalist wollte näher heran gehen, sei aber von der Polizei aufgehalten worden.

Nach einem kurzen Wortwechsel sei ihm verboten worden, sich den Menschen zu nähern, die den ukrainischen Präsidenten empfangen. Dabei habe einer der Leibwächter von Poroschenko den Journalisten als „Abschaum“ bezeichnet und versucht, die Videoaufnahmen zu unterbrechen.

Der Journalist ist der Meinung, dass die Menschenmassen in Riwne mit Absicht versammelt wurden. Dabei habe man diejenigen, die wirklich Fragen und Forderungen an den Präsidenten hatten, nicht in das Gebäude gelassen.

Laut der Meldung war der Journalist nicht akkreditiert, weshalb ihm der Zutritt zu der Veranstaltung verboten wurde.

Abends:

Dnr-online.ru/Dan-news.info: Bericht des Verteidigungsministeriums der DVR (Zusammenfassung mehrerer Meldungen)

Die Lage an der Kontaktlinie hat sich in den letzten 24 Stunden nicht geändert.

Die ukrainischen Truppen haben 124 Mal das Territorium der Republik in der Folge von 43 Verletzungen des Regimes der Feueinstellung verletzt. Während der Beschüsse verwendete der Gegner: Artillerie – 8 mal, Granatwerfer des Kalibers 120mm – 25 mal, 82mm-Granatwerfer – 48 mal, Panzertechnik 15 mal sowie kleinere Granatwerfer, Abwehrgeschütze und Schusswaffen.

Am intensivsten wurde von den Positionen der 93. Panzergrenadierbrigade geschossen, die Klotschkow kommandiert. Dieser Kriegsverbrecher hat ein weiteres Mal den Befehl zur Anwendung von Artillerie von den Positionen in Awdejewka, Peski und Opytnhoje auf das Territorium von Shabitschewo, Spartak, das Volvo-Zentrum, das Gebiet des Flughafens von Donezk gegeben.

Nicht weniger heftig wurden von Seiten der Strafruppen folgende Ortschaften beschossen: Sajzewo, Signalnoje, Staromichajlowka, Trudowskije, Spartak, das Gagarin-Bergwerk und das Bergwerk 6-7.

Auch beschießt die Ukraine Seite weiter mit verbotenen Waffen von ihren Positionen, die sie in der Pufferzone eingenommen haben, auf Sachanka. Opfer und Zerstörungen werden noch ermittelt.

Unsere Aufklärung stellt weiterhin eine Konzentration von Personal und Militärtechnik des Gegners entlang Abgrenzungslinie fest. So wurde im Gebiet von Artjomowsk, 20 km von der Kontaktlinie, die Verschiebung von 14 Einheiten Panzertechnik, 12 Fahrzeugen mit Personal und Munition festgestellt, vermutlich für einen folgenden Transport über die Eisenbahn in Richtung Mariupol.

Bei Donezk wurde folgendes festgestellt:

Awdejewka, 5km von der Kontaktlinie, - die Ankunft von vier Fahrzeuge mit Personal;

Peski, 3 km von der Kontaktlinie, - die Ankunft von drei Panzern, sechs Einheiten

Panzertechnik 150 Mann.

Im Gebiet von Gorlowka:

Nowgorodskoje, 6 km von der Kontaktlinie, es wurde die Ankunft von vier Bussen mit Personal und zwei Einheiten Panzertechnik festgestellt;

Werchnetorezkoje, 4 km von der Kontaktlinie, es wurde die Ankunft eines Scharfschützenzuges mit 20 Personen festgestellt. Es liegen Informationen vor, dass diese Abteilung unter anderem bei Sajzewo tätig sein wird, um die Arbeiten an der Reparatur der Stromleitungen zum Scheitern zu bringen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Vertreter der OSZE-Mission Opfer der Scharfschützen werden, um den Austausch der OSZE-Beobachter durch ein internationales Friedenskontingent aus NATO-Streitkräften begründen zu können. Die Durchführung einer gewaltsamen „Friedens“operation im Donbass gegen die mit der Politik Kiews nicht einverstanden örtlichen Bevölkerung ist nicht ausgeschlossen. Ich lenke die Aufmerksamkeit darauf, dass zuvor von unserer Aufklärung veröffentlichte Information zu den nicht kampfbedingten Verlusten der ukrainischen Streitkräfte gestern vom leitenden Militärstaatsanwalt der Ukraine Anatolij Matius bestätigt worden. So sind in der letzten Zeit mehr als tausend ukrainische Soldaten durch Konflikte innerhalb und zwischen ihren Abteilungen, durch unvorsichtigen Umgang mit Waffen im Zusammenhang mit mangelnder Ausbildung des Personal, durch Verkehrsunfälle unter Alkohol- und Drogeneinfluss sowie durch nicht rechtzeitig kommenden medizinische Hilfe bei SARS-Infektionen und Herzproblemen umgekommen. Eine Evakuierung von Soldaten von den Positionen dauert im Durchschnitt 4-6 Stunden, deshalb überleben viele, die dringend medizinische Hilfe benötigen, dies einfach nicht. Auch ist eine Überlastung der medizinischen Einrichtungen festzustellen, im Zusammenhang damit kehren Soldaten zur ihren Truppenteilen zurück, um sich selbst zu behandeln.

Außerdem sind nach Angaben unserer Aufklärung in den Abteilungen der 30. mechanisierten Brigade durch einen Konflikt zwischen ukrainischen Soldaten acht Personen verletzt worden, fünf von ihnen kamen mit Schusswunden in das Feldlazarett Tschasow Jar. Es ist anzumerken, dass der Konflikt von nationalistischen Soldaten initiiert wurde, die ihre Kameraden des unzureichenden Patriotismus beschuldigten.

Zum Abschluss bemerke ich, dass von der Leitung der Militärstaatsanwaltschaft der ATO-Zone geheime Anweisungen über das Ignorieren von Fällen der Misshandlung von Untergebenen durch ihre Kommandeure herausgegeben wurden, wenn sie grobe Gewalt zu erzieherischen Zwecken angewendet haben.

In den letzten 24 Stunden sind zwei Soldaten mit Gehirnerschütterung aufgrund von Schlägen durch ihre Kommandeure in medizinische Einrichtungen von Mariupol eingeliefert worden. Ein harter Umgang mit den Untergebenen ist nach Auffassung der Kommandeure der ukrainischen Streitkräfte das einzige Mittel um Ordnung in den Abteilungen zu schaffen. Wenn es notwendig ist, dürfen die Kommandeure Schusswaffen gegen ihre Soldaten anwenden, um sie zu zwingen Befehle zu befolgen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass ein Teil der sogenannten Verluste im Kampf das Ergebnis von übermäßigen Erziehungsmaßnahmen der ukrainischen Kommandeure gegenüber Untergebenen ist.

Dan-news.info: Die ukrainischen Truppen haben heute den südöstlichen Außenbezirk von Gorlowka beschossen. Dies teilte heute die Stadtverwaltung mit.

„Bei uns wird schon seit mehr als einer Stunde geschossen. Sie schießen im Bereich von Schirokaja Balka“, sagte der Gesprächspartner der Agentur.

Nach seinen Worten verwendet der Gegner Granatwerfer und Panzer. Informationen über Opfer und Zerstörungen liegen derzeit nicht vor.

Wir erinnern daran, dass gestern Abend ukrainische Truppen die Ortschaft Sajzewo im Norden von Gorlowka beschossen haben, was zum Brand einiger Wohnhäuser führt.

